

AWWE



Weihnachten 2020

## **Liebe Eggstedterinnen und Eggstedter,**

in jeder Krise steckt eine Chance und liegt ein Keim für neue positive Entwicklungen. Und so fällt ein Rückblick auf das Jahr 2020 nicht nur negativ aus. Sicherlich, das Coronavirus hat in einer nicht für möglich gehaltenen Art und Weise unser Leben verändert. Vereinsamung, Existenzsorgen, Zukunftsängste – für viele von uns sind sie zu Alltagsorgen geworden. Auf der anderen Seite zeigen Umfragen, dass diese Pandemie auch einen Wertewandel in unserer Gesellschaft beschleunigt: weg von Konsum und Verschwendung, hin zu Gesundheit, Umwelt und Lebensqualität. Ein Besinnen auf das Wesentliche im Leben tritt wieder in den Vordergrund. Viele Errungenschaften unserer Wohlstandsgesellschaft werden nicht mehr als etwas Selbstverständliches empfunden.

Lassen Sie uns mit Zuversicht und Vertrauen ins Neue Jahr gehen und gemeinsam unsere Gemeinde weiterentwickeln - es lohnt sich! Was uns das Jahr 2021 bringt und welche Herausforderungen es an uns stellt, wissen wir natürlich nicht. Mit Sicherheit wird uns Corona trotz Impfstoff weiterhin einschränken und möglicherweise treten auch neue Schwierigkeiten auf. Doch wie sagte einst Johann Wolfgang von Goethe: „Auch aus Steinen, die einem in den Weg gelegt werden, kann man Schönes bauen“.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien, auch im Namen der Puttkieker-Redaktion, vor allem Gesundheit, ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2021.

Uwe Seestädt, 1. Vorsitzender

Die **Allgemeine Wählervereinigung Eggstedt (AWE)** im Gemeinderat:

<b>Stefan Kiehl</b> :	stellv. Bürgermeister, Finanzausschuss
<b>Andreas Holm</b> :	Finanzausschuss
<b>Grit Awizsus</b> :	Umwelt- und Kulturausschuss (Vorsitzende)
<b>Gerd Gotthardt</b> :	Bauausschuss

**Die PUTTKIEKER- Redaktion der AWE** : Stefan Kiehl 04830/ 1399  
Uwe Seestädt 04830/ 784  
Jens Bornholdt 04830/ 1051

©12/2020

# Aus der Gemeinde

## Bürgerstiftung:

Die für 2020 geplanten Vorhaben wurden teilweise abgesagt und auf das Jahr 2021 übertragen. Zuschüsse gingen zum Beispiel an:

- **Kinderfestausschuss:**  
Ausflug Kinder und Jugendliche = 2.425 €  
Anschaffung Zelt für Bürgervogelschießen = 1.450 €
- **SG-Geest:** Ausstattung für die jüngsten Spieler 1.000 €
- Errichtung **Schwalbenhotel** und **Storchennest** = 1.400 €
- **Jagdverein:** Schutz von Rehkitzen u. Rehwildpflege = 648 €
- **Postleitzahlenfest am 24. und 25. Juli 2021:** 10.000 €
- Weitere zwei **Bänke** am Spielplatz und Eggstedter Feld

## Dorfgemeinschaftshaus:

Auf der Gemeindevertretersitzung am 03.12.20 wurde die Errichtung eines Dorfgemeinschaftshauses einstimmig beschlossen. Die Suche nach einem geeigneten Standort läuft auf Hochtouren.

## Dorfstraße:

Im Januar 2021 geht der Ausbau der Verbindungsstraße Süderhastedt - Eggstedt los. Während der gesamten Bauzeit wird die Straße komplett gesperrt. Der Durchgangsverkehr wird weitläufig über Landstraßen umgeleitet, wodurch sich zwangsläufig auf den Nebenstraßen ein erhöhtes Verkehrsaufkommen entwickeln wird. Durch den wegfallenden Durchgangsverkehr wird es für unseren Bäcker sehr wahrscheinlich zu Umsatzeinbußen kommen.

Wir Eggstedter sollten während dieser Zeit unser einziges Lebensmittelgeschäft noch mehr als sonst unterstützen.

## Neubaubereich:

Das letzte freie Grundstück in der Krattkoppel wurde in diesem Jahr verkauft. Um ein neues Baugelände erschließen zu können, wurden eine Innenentwicklungsanalyse (Baulücken) und ein Emissionsgutachten (Gewerbebetriebe) für das Gemeindegebiet in Auftrag gegeben.

### **Kinderspielgruppe:**

Die Kinderspielstunde, eine Idee aus der Bürgerwerkstatt im Zuge des Ortsentwicklungskonzeptes, wurde umgehend von Heidemarie Yerinc-Gribat ins Leben gerufen. Sie findet einmal im Monat an einem Freitagnachmittag in der Begegnungsstätte statt. Ansprechpartnerinnen sind Heidemarie Yerinc-Gribat und Annette Witschel.

### **Windpark:**

Die Erweiterung des Windparks zwischen Eggstedt und Süderhastedt wurde im 3. Entwurf des Regionalplans Windenergie bestätigt. Die mögliche Vergrößerung erstreckt sich süd-westlich an den bestehenden Windpark, Richtung Süderhastedt und L145.

**Einwohnerzahl** (31.03.2020): 762

**Ausleihzahlen Fahrbücherei** (2019): 742 Ausleihungen

*Stefan Kiehl*

## **Blühende Gemeinde**

Die Aktion „Insektenhotels bauen“, anlässlich des Umweltaktionstages im Sommer des vergangenen Jahres, war ein großer Erfolg. Mit Fleiß und Begeisterung beteiligten sich viele Eggstedter Kinder mit ihren Eltern oder Großeltern. Nach der Veranstaltung kam die Idee auf, in der Gemeinde triste Flächen aufblühen zu lassen, um Bienen und anderen Insekten zusätzliche Nahrungsangebote zur Verfügung zu stellen und die Ortschaft attraktiver zu gestalten.

Kurzum, wurden etliche potentielle Flächen für Staudenbeete, Blumenwiesen und Frühblüher in die nähere Betrachtung gezogen und der Gemeindevertretung vorgestellt. Gemeinsam wurde festgelegt, an drei markanten Straßenecken Staudenbeete anzulegen, auf der Grünfläche am Ehrenmal Krokusse einzusetzen und dort auch eine vorhandene Bepflanzung zu erneuern.

Die Bürgerstiftung Eggstedt erklärte sich bereit, die vollständigen Kosten für die Bepflanzungen zu übernehmen. Durch einen positiven Förderbescheid von der AktivRegion Dithmarschen in diesem Jahr konnte sogar noch ein erheblicher Zuschuss in Höhe von fast 6.800 Euro dazu gewonnen werden.

Anfang November dieses Jahres wurden von einem Gartenbauunternehmen die Staudenbeete an den Straßenecken Süderstraße/Wiesengrund, Hauptstraße/Am Sportplatz sowie Mühlendamm/Am Sportplatz angelegt und auch die Erneuerung der Bepflanzung am Ehrenmal vorgenommen. Von der zukünftigen Blütenpracht ist derzeit noch nicht viel zu sehen, aber schon im kommenden Frühjahr soll sich dies ändern.

Erfreulich ist, dass durch den Anstoß für mehr Blühflächen, auch zwei gemeindeeigene Flächen - am Ende der Straßen Österblick und Krattkoppel - zu Blühwiesen umgewandelt wurden.

Die für dieses Jahr vorgesehenen zwei Umweltaktionstage, „Pflanzen von Krokussen“ auf der Grünfläche am Ehrenmal und „Bauen von Vogelnistkästen“, wurden Corona bedingt auf das nächste Jahr verschoben, in der Hoffnung, dass wir diese Pandemie spätestens im 2. Halbjahr überwunden haben.

*Grit Awiszus*



## **Oder wie süühst du dat? Der Kommentar**

### **Dithmarscher und Eggstedter Geschichte**

Wir Dithmarscher sind ein stolzes Volk. Spätestens seit der Schlacht bei Hemmingstedt, am 17. Februar 1500, wissen alle, dass wir nicht so leicht unterzukriegen sind. – Aber es kann durchaus auch mal was schiefgehen:

Die Frage nach der „**letzten Fehde**“ lässt sich für Dithmarschen durch das Lesen der Geschichtsbücher leicht beantworten:

Nach zahlreichen Gefechten mussten ca. 4.000 Dithmarscher nach einer letzten Fehde am 20. Juni 1559 ihre Waffen an das holsteinische Fürstenheer unter der Leitung von Johann Rantzau abgeben. Damit endete die damalige Eigenständigkeit Dithmarschens.

Die Frage nach der „**letzten Fete**“ kann ich für das Jahr 2020 zwar nicht für ganz Dithmarschen beantworten; wohl aber für unser Dorf Eggstedt. Und es war, aufgrund der Maßnahmen zur Eindämmung der ausgerufenen Corona-Pandemie, auch die einzige (halb-) öffentliche Großveranstaltung in 2020, wo Kaffee und Kuchen, Fassbier und Grillwurst zum Verzehr angeboten wurden.

Am 22. August beging die Dreschgenossenschaft Eggstedt ihr 100-jähriges Bestehen auf einem nördlich gelegenen Roggenfeld. Es konnte leider nicht in der Zeitung oder auf Plakaten dafür geworben werden, denn die geltenden Hygienemaßnahmen waren einzuhalten. 150 Personen war das Limit. So feierten die Mitglieder, die Kunden, die Geschäftspartner, und Interessierte mit ihren Partnern und Familienangehörigen dieses außergewöhnliche Jubiläum unter außergewöhnlichen Rahmenbedingungen.

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden, Johann Kühl, ließ der langjährige Vorsitzende des Aufsichtsrates, Günni Strebos, die Entstehung und die wechselhafte Entwicklung der Maschinengemeinschaft Revue passieren und die anwesende Bauernschaft sah dabei den langjährigen Mitarbeiter der Genossenschaft, Hinne Pohlmann, auf seinem Nuffield-Traktor bildlich vor sich.

Eine stehengelassene Roggen-Fläche konnte, unter staunenden Blicken der Gäste, von Mähreschern der 70er Jahre gedroschen und mit ebenso alter Ballenpresse und Ladegitterwagen geräumt werden.

Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und bescherte den Besuchern, was sie in der Corona-Zeit schon so lange entbehrt hatten: Geselliger Klönschnack in lockerer Runde!

Auch wenn es rund um uns momentan düster aussieht: Wir Dithmarscher lassen uns nicht klein kriegen! Auch nicht von einem anhaltend viel beachteten Virus, welches zwar unsere Freiheiten lähmt, aber nicht uns!

Lasst uns umsichtig das tun, was nach gesundem Menschenverstand richtig ist und vor allem, lasst uns nicht stumm werden, sondern miteinander - mit Abstand - reden!

Weihnachten und auch danach sollte kein Nachbar einsam sein.

Euer Hannes Strohkopf

## *Besuch steht vor der Tür*

*(eine annähernd wahre Geschichte)*

*Als ich am 03. Dezember, gegen 22:00 Uhr, nach Hause kam standen eine Frau und ein Mann, in Decken gehüllt vor der Tür. Sie waren auf der Suche nach einer Unterkunft und baten darum, sich zumindest etwas aufwärmen zu dürfen.*

*Ich betrachtete die beiden genauer:*

*Der Mann trug einen leichten Mantel und eine Kerzenlaterne und stand barfuß in Sandalen vor mir.*

*Die Frau war zwar etwas wärmer angezogen aber wirkte sehr erschöpft und fror offensichtlich.*

*Ich bat sie herein, aber trug dann jedoch beide die Treppe hinauf. Selber Laufen war ihnen nicht möglich!*

*Oben angekommen spürte ich deutlich ihre Dankbarkeit als sie vor dem Kachelofen standen und, sozusagen, auftauten. Für eine Unterhaltung waren sie noch zu erschöpft.*

*So ließ ich sie über Nacht allein im warmen Wohnzimmer.*

*Wie groß war die Freude beim Wiedersehen am nächsten Morgen!*

*Die Beiden waren durchgewärmt und sahen sehr entspannt aus.*

*Ich schlug vor, dass sie bis Sonntag bleiben könnten und das Paar nahm das Angebot dankbar an.*

*Auf dem rückseitigen Foto sieht es so aus, als schauen die Beiden verträumt auf das (wärmende) LED-Licht,*

*- aber in Gedanken sind sie ganz woanders:*



*Heiligabend werden sie ihre spannende Reise durch die Dörfer beenden und sind in der Süderhastedter Kirche wieder vereint mit ihrem Kind, welches in einer Krippe liegt und lächelt. Denn dieses Kind ist das **Licht der Welt** und wir alle feiern demnächst das Fest seiner Geburt. Eine gesegnete Zeit und jetzt schon: Frohe Weihnachten!*

Herzlichen Gruß

*Jens Bornholdt*